info

Seit 1975 befindet sich das Rathaus unserer Gemeinde in dem ehemaligen Schulgebäude von 1868, das für die Nutzung durch Rat und Verwaltung umgebaut und später erweitert wurde. Foto: Manfred Bittner.

HVH
Heimatverein Hagen a.T.W. e.V.

Juli 2022

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins Hagen a.T.W.

Unsere Gemeinde Hagen am Teutoburger Wald feiert in diesem Jahr ein doppeltes Jubiläum: Die früheste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1097, und das war vor 925 Jahren. Und am 1. Juli 1972 – vor nunmehr 50 Jahren – schlossen sich die damaligen Gemeinden Hagen a.T.W. und Niedermark zusammen. Der damals seit sieben Jahren bestehende Heimatverein hat sich seitdem als ein Verein für die ganze neue Gemeinde verstanden, vor allem nachdem der Verschönerungsverein Sudenfeld sich 1973 ihm angeschlossen hatte.

In die Jubiläumsfeierlichkeiten vom 30. Juni bis zum 2. Juli war der HVH intensiv eingebunden: Am 30. Juni eröffnete die Gemeinde eine Fotoausstellung zu „50 Jahre Gemeinde Hagen am Teutoburger Wald" in der Ehemaligen Kirche, die von der Fotogruppe des HVH erarbeitet wurde. Karl Große Kracht – Vorstandsmitglied im HVH – stellte am 1. Juli sein Buch zur Gemeindegeschichte der letzten 50 Jahre vor. Und beim Dorffest am 2. Juli verantwortete der HVH eine der sechs Stationen im Spiel gegen die Trolle.

Und noch ein Ereignis passt ganz gut in dieses Jubiläumsjahr. Zu seinem eigenen Jubiläum 2015 hat der HVH ein heimatkundliches Arbeitsheft für unsere Grundschulen herausgegeben. Die Auflage ist nun vergriffen und die Autorinnen Stephanie Frankenberg und Anne Schierloh haben eine Überarbeitung vorgenommen. So ist Ende Juni die zweite

Auflage mit finanzieller Unterstützung durch die Volksbank, die Sparkasse Osnabrück, die Gemeinde und die Fördervereine der beiden Grundschulen erschienen.

Es ist, wie man sieht, immer viel zu tun für unsere Gemeinde und ihre Menschen. Und der Heimatverein macht immer fleißig mit und ergreift oft sogar die Initiative. Davon zeugt auch wieder dieses HVH-Info.

Hagen im Juni 2022

Antonius Thorwesten,
Vorsitzender

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Liebe Mitglieder des HVH,
die Jahreshauptveranstaltung des HVH findet in diesem Jahr

am Freitag, dem 26. August 2022 um 19.30 Uhr im Saal der Gaststätte „Zum Wiesental“

statt.

Es ergeben sich folgende Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 8. Okt. 2021, welches beim Schriftführer Karl Große Kracht eingesehen werden kann.
4. Bericht des Vorsitzenden und weiterer Vorstandsmitglieder
5. Bericht des Kassenwarts
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Anfragen der Mitglieder

Standbild aus dem Film „Vom Korn zum Brot“

Im Anschluss zeigt Hans Brand den Film „Vom Korn zum Brot“ aus dem Jahr 1940 und berichtet von seinen Nachforschungen zu diesem Film. Dabei spielt eine Rolle die Frage, warum damals Natrup-Hagen zum wichtigen Drehort dieses Filmes wurde.

Beim anschließenden geselligen Zusammensein erfreuen uns die „Plattmakers“, Bernd Niehenke (Pottbäcker) und Andreas Gausmann, mit ihrer Musik.

Antonius Thorwesten, Vorsitzender

Veranstaltungen des HVH im 2. Halbjahr 2022

Da die weitere Pandemieentwicklung noch nicht absehbar ist, stehen alle Veranstaltungen unter dem Vorbehalt, dass sie wegen der Corona-Pandemie auch stattfinden können. Wir bitten deswegen unbedingt die Informationen in der Presse und auf der Homepage des HVH zu beachten.

Do., 30. Juni bis So., 17. Juli, 15–18 Uhr
Fotoausstellung in der Ehemaligen Kirche zu „50 Jahre Hagen am Teutoburger Wald".

Freitag, 1. Juli 2022 um 19:30 Uhr
Buchvorstellung mit Lesung. Erstmalig wird hier das Jubiläums-Buch „50 Jahre Gemeinde Hagen a.T.W.", verfasst von Karl Große Kracht, präsentiert. Ort: Bürgerhaus Natrup-Hagen

Samstag, 16. Juli 2022, 14 Uhr
Heimatliche Wanderung: Bückersberg, Silberberg, Einkehr Jägerberg, Treffpunkt Gibbenhof

Sonntag, 24. Juli 2021, 8 Uhr
Sonntagswanderung: Rundwanderung im Stemweder Berg.
Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck.

Freitag, 5. August 2022, 19 Uhr
Sommerfest mit Grillen im Garten des alten Pfarrhauses

Montag, 8. August bis Freitag 12. August, jeweils vormittags
Ferienspaßaktion in der Töpferei Niehenke.
Wegen der Anmeldung unbedingt das Ferienspaßprogramm beachten.

Samstag, 13. August 2022, 14 Uhr
Heimatliche Wanderung: Achter de Welt, Karlsplatz, Einkehr Oeseder Forsthaus, Treffpunkt Gibbenhof

Sonntag, 21. August 2022, 8 Uhr
Sonntagswanderung: Radtour je nach Pandemielage im Bereich Dümmer, Brockum, Stemwede oder auf einem Teil der Hufeisenroute

Freitag, 26. August 2022, 19 Uhr
Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum Wiesental"

Samstag, 27. August 2022
Schnatgang zum Drei-Gemeinden-Eck Lengericher Straße gemeinsam mit den Heimatvereinen Lengerich und Leeden. Nähere Informationen erfolgen rechtzeitig auf der Homepage und in der Presse.

Samstag, 3. September 2022, 8 Uhr
Tagesfahrt nach Soest und zum Möhnesee.

Samstag, 10. September 2022, 14 Uhr
Heimatliche Wanderung: Ellenberg, Zum Wöhrden, Einkehr Wiesental, Treffpunkt Gibbenhof

Sonntag, 18. September 2021
Sonntagswanderung: Teilnahme an der Sternwanderung des HBOL in Bissendorf/Zittertal.
Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck. Der Startzeitpunkt wird noch bekanntgegeben

Sonntag, 9. Oktober 2021, 8 Uhr
Sonntagswanderung: TERRA.track Süntelstein bei Vehrte. Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck.

Samstag, 15. Oktober 2022, 14 Uhr
Heimatliche Wanderung: Borgberg, Kollage Einkehr Zum Forellental, Treffpunkt Gibbenhof

Samstag, 5. November 2022, 9 Uhr
Pflanzaktion auf einer Streuobstwiese.
Nähere Informationen über die Homepage und die Presse.

Sonntag, 13. November 2021, 9 Uhr
Sonntagswanderung: Abschlusswanderung mit gemeinsamem Essen. Treffpunkt Dorfplatz Gellenbeck. Nähere Informationen erfolgen später.

Samstag, 26. November 2022, 14 Uhr
Heimatliche Wanderung in Hagen, Treffpunkt Gibbenhof. Einkehr Altes Pfarrhaus Hagen

Wikimedia Commons / CC-BY-SA-3.0 & GFDL

Tagesfahrt nach Soest und zum Möhnesee

Seit zwei Jahren geplant und immer wieder an der Corona-Pandemie gescheitert: die Tagesfahrt nach Soest und zum Möhnesee. Nun hoffen wir, dass sie endlich stattfinden kann. Am Samstag, dem 3. September, wollen wir morgens um 8 Uhr beim Rathaus in Hagen starten. In Soest werden wir eine Führung durch die Altstadt haben und Zeit für eigene Entdeckungen und zum Mittagessen. Am frühen Nachmittag werden wir weiterfahren zum Möhnesee und dort zunächst die Staumauer kennenlernen. Anschließend ist Zeit zum Spazierengehen, Kaffeetrinken oder für eine Schifffahrt auf dem Möhnesee (11 Euro). Gegen 19 Uhr wollen wir wieder in Hagen sein.

Anmeldungen ab sofort bei Johannes Brand (Tel. 05405-7489; E-Mail: juc.brand@osnanet.de). Der Fahrtkostenbeitrag in Höhe von 35 Euro pro Person ist bis spätestens 20. August 2022 zu überweisen auf das Konto IBAN: DE87 2655 0105 1643 1054 87 des Heimatvereins.

Ferienspaßaktion

Foto: J. Brand

Auch in den nächsten Sommerferien 2022 unterstützt der Heimatverein die Ferienspaßaktionen in der Gemeinde. Aufgrund der guten Tonvorkommen spielte das Töpfereihandwerk eine wichtige kulturelle und wirtschaftliche Rolle in unserer Gemeinde. An diese alte Handwerkskunst möchte der Heimatverein Hagen a.T.W. erinnern und bietet deshalb für die Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren Besuchstermine in der Töpferei Niehenke an. Das Töpfern erfreut sich bei den Kindern großer Beliebtheit. In Kleingruppen werden an den Ferientagen vom 8. bis 12. August vormittags kleine Kunstwerke entwickelt und in Ton modelliert. Der Brennvorgang findet an den Folgetagen statt. Die Anmeldungen erfolgen ausschließlich über die Ferienspaßaktion.

Sommerfest im Garten des Alten Pfarrhauses

Foto: Manfred Heinsch

Nach einer Corona-bedingten Pause wollen wir nun wieder unser großes Grillfest im Garten des Alten Pfarrhauses feiern:

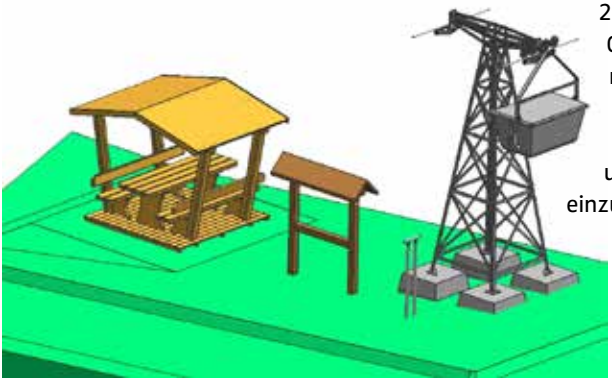
am Freitag, dem 5. August 2022, ab 19 Uhr

Für das leibliche Wohl sorgt der Heimatverein, für die musikalische Unterhaltung die beliebte Hagener Blaskapelle mit ihrem vielseitigen Repertoire. Für gute Laune und ein sommerliches Wetter sorgen wie immer die Gäste selbst.

Seilbahnprojekt wird konkreter

Bei den Älteren ist sie unvergessen, die Jüngeren haben davon gehört aber kaum eine Vorstellung von ihr: die Seilbahn, die von 1936 bis 1969 das Hagener Tal durchquerte. Mit ihr wurden Zuschlagkalke für die Georgsmarienhütte vom Holperdorper Steinbruch zur Verladestation am Hüggel transportiert. Am Westhang des Borgbergs, am Kammweg in Richtung Drehenbrook, ist noch das Fundament einer Seilbahnstütze erhalten und so kam im Heimatverein der Gedanke auf, dort einen Erinnerungsort mit dem Modell einer Seilbahnstütze mit einer alten Lore, einer Schutzhütte für Wanderer, einem „Fernglas", das auf den Steinbruch gerichtet ist, und einer Infotafel zu gestalten.

Das bereits in der letzten Jahreshauptversammlung vorgestellte Projekt wurde nun nochmals überarbeitet. Die alten Unterlagen aus dem Jahre 1936 wurden gesichtet und das Modell dem baulichen Vorbild angepasst. Es wurden Lage- und Genehmigungspläne erstellt und ein Pachtvertrag mit dem Grundstücksbesitzer, Hof Kasselmann, abgeschlossen. Ihm gilt ein besonderer Dank für seine spontane Bereitschaft mitzumachen. Momentan wird die Konstruktion von einem Statiker geprüft. Voraussichtlich ist Ende Juni 2022 das Projekt so weit, dass es zur Genehmigung beim Bauamt eingereicht werden kann. Parallel zum Genehmigungsverfahren wird die Konstruktion der Statik angepasst, um dann Angebote zur Fertigung einzuholen. Da alle Firmen reichlich mit Aufträgen eingedeckt sind und auch noch einige Lieferprobleme auftreten können, wird mit einer Fertigstellung im ersten Halbjahr 2023 gerechnet.



Zeichnung: Ludger Nobbe

Foto: M. Sandkämper

Zwei Wasserbüffel im Biotop am Lotter Weg.

Das Biotop am Lotter Weg

Das als Biotop genutzte Regenrückhaltebecken am Lotter Weg ist vielfach Anziehungspunkt von Wanderern und Radfahrern, um die dort lebenden Tiere beobachten zu können. Amphibien, Libellen, Schmetterlinge, Kleintiere und vor allem Vögel sind dort mit etwas Geduld zu beobachten oder zu hören. Dieses Becken am Rande des Goldbachs erfüllt dabei eine technische und eine ökologische Funktion. Einerseits sollen bei starken Niederschlägen auftretende Wassermassen aufgenommen werden, andererseits soll das Gebiet aber auch Heimat und Schutz für Tiere bieten.

Manche Besucher fragen sich, ob die Haltung und Beweidung der Flächen durch Großvieh wie den Schottischen Hochlandrindern oder den Wasserbüffeln dem Naturschutz und damit insbesondere dem Schutz von brütenden Vögeln nicht entgegenstehen. Der Heimatverein verfolgt die Entwicklung und steht dazu auch mit den maßgeblichen Behörden im Austausch. Nach Auskunft eines Mitarbeiters der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Osnabrück handelt es sich bei diesem Gebiet um ein geschütztes Biotop, welches durch die Beweidung im Zustand verbessert und in der Wertigkeit erhöht wird. Die Tiere halten durch den Fraß die Fläche offen und darauf angewiesene Tier- und Pflanzenarten finden dadurch einen geeigneten Lebensraum. Es entsteht ein Komplex mit verschiedensten ökologischen Nischen, der einer Vielzahl von Tieren einen potenziellen Nistplatz anbietet.

Sollte keine Beweidung erfolgen, drohe auf Dauer ein zu hoher Erlen- und Schilfbestand, wodurch die Funktion als Regenrückhaltebecken eingeschränkt ist. Es gilt durch intensive Beobachtungen das richtige Maß der Beweidung herauszufinden, damit nicht zu viel und nicht zu wenig Verbiss erfolgt. Aufgabe der Wasserbüffel soll dabei sein, den Schilf- und Baumbestand auf ein richtiges Maß zu bringen, während die anderen Rindviecher den Grasbestand niedrig halten sollen. Damit die Funktion als Regenrückhaltebecken gewährleistet bleibt, ist durchschnittlich alle zehn Jahre ein Eingriff mit schweren Baugeräten erforderlich. Einig sind sich vermutlich alle Beobachter und Verantwortlichen, dass diese notwendig werdenden Baggerarbeiten möglichst verhindert werden sollten, damit sich das Biotop auf Dauer natürlich entwickeln kann.

Auf einer aufgestellten Schautafel sind mittels eines QR-Codes weitere Informationen zur Pflege und Gestaltung des Biotops/Regenrückhaltebeckens nachlesbar.

Grafenhaupt

Ausgehend vom Hagener Wanderparkplatz „Achter de Welt“ führt ein Wanderweg (TERRA.track Achter de Welt) in nördlicher Richtung durch ein historisch interessantes Grenzgebiet mit alten Flurnamen, die in Vergessenheit zu geraten drohen. Auf dem Weg erreicht man nach wenigen Hundert Metern eine 1964 vom Rassegeflügel-Zuchtverein aufgestellte Ruhebank. Sie steht auf dem schon 1642 erwähnten Flurstück „upr Manslach“. Anschließend folgt links des Weges der 228 m hohe „Kahle Berg“, nördlich davon befindet sich zunächst ein tiefer Hohlweg, der in Richtung Altenhagen verläuft. Danach zeigen sich ebenfalls links des Weges Kuhlen eines alten verlassenen Steinbruchs, die in der mündlichen Überlieferung als „Toarden Kuhlen“ bzw. „Toarden Löcker“ bezeichnet werden. Aus diesem Steinbruch sollen die Steine für den 1523 vollendeten Hagener Kirchturm stammen.

Folgt man weiter dem Wanderweg, erreicht man eine 244 m hohe Bergkuppe, die früher (1642, 1653, 1715, 1828) niederdeutsch als „de Grevenshovet“ (= das Grafenhaupt) genannt wurde. Ähnlich wie beim „Grafensundern“ dürfte auch hier ein Bezug zu den Grafen von Tecklenburg und deren ursprünglich bei der Bardenburg gelegenen Stammsitz vorliegen. Im weiteren Wegverlauf gelangt man nach wenigen Minuten schließlich zu dem 245 m hohen „Baumanns Knollen“ (Knoll = runde Bergkuppe).

Auszug aus der Topographischen Wanderkarte Hagen am Teutoburger Wald, herausgegeben vom HVH auf der Grundlage der DTK 25 (Nieders. Landesverwaltungsamt und Landesvermessungsamt NRW)

Infopunkt für Wanderer am Gibbenhoff

Am Gibbenhoff hat die Gemeinde Hagen a.T.W. auf Vorschlag des Heimatvereins Hagen nach einem Entwurf von Ludger Nobbe einen neuen Platz zum Verweilen und zur Orientierung für Wanderer eingerichtet und Wandertafeln mit Wanderkarten aufgestellt. Dieser Platz soll am Samstag, dem 10. September, um 14.00 Uhr in Anwesenheit unserer Bürgermeisterin Christine Möller, des Vorstandes HVH, allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern und

Foto: Thomas Plogmann

der Wandergruppe des Heimatvereins eingeweiht werden. Anschließend beginnt die turnusmäßige heimatliche Wanderung der Wandergruppe über den Ellenberg zum Wöhrden, zu der wie immer alle herzlich eingeladen sind.

Für den Platz gibt es übrigens noch keinen offiziellen Namen. Vorschläge nimmt der Vorstand des Heimatvereins gerne entgegen.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Axel und Bianca Wilhelm
Susanne Ritschel
Simone Schulz

Der Vorstand des Heimatvereins Hagen a. T. W. e. V.

Antonius Thorwesten – Vorsitzender
Martin Sandkämper – stellvertretender Vorsitzender
Willi Rottmann – Kassenwart und Homepage
Markus Hestermeyer – stellvertretender Kassenwart
Karl Große Kracht – Schriftführer
Thomas Plogmann – Pressewart und Sprecher der Fotogruppe
Heinrich Hülsmann – Wanderwart
Holger Borgmann – Natur- und Landschaftswart

Heimatverein Hagen a. T. W. e. V.

Antonius Thorwesten, Marktweg 7, 49170 Hagen a.T.W.
www.heimatverein-hagen-atw.de
Konto: Sparkasse Osnabrück: IBAN DE87 2655 0105 1643 1054 87
Redaktion: J. Brand, R. Rottmann, M. Sandkämper, A. Thorwesten